66. Jahrgang
November 2017 11

Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Herbststimmung im Botanischen Garten

Tag der offenen Tür bei der FFW Nienstedten

Sie ist ist wieder da. Haben Sie die Kuh auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr in Nienstedten auch vermisst? Plötzlich war sie verschwunden. War sie im Stall oder beim Tierarzt? Im gewissen Sinne war sie beim Tierarzt. Nachdem sie mehrere Jahre auf dem Dach ausgeharrt hatte, war eine Renovierung dringend notwendig geworden. So gesagt, so getan - die Feuerwehrjacke wurde ersetzt durch Farbe.
Außerdem waren wetterbedingte Schäden zu beheben, also es wurde eine rundum Kuh-Kur.
Die Anwesenden warteten gespannt auf die Enthüllung um 13.00 Uhr. Dann Plane ab, ein Staunen und Applaus.

Wie jedes Jahr kamen viele Nienstedtener zum Tag der offenen Tür unter anderem auch zum Mittagessen - die bekannten Salzbrenner Würste vom Grill sowie das Kuchenbuffet fanden riesigen Absatz. Ein buntes Programm für Jung und Alt begleitete die Besucher durch den Tag.
Neu in diesem Jahr waren die FFW-Bauzäune mit Bildern der eigenen Feuerwehrmänner und -frauen. Diese können auf Anfrage bei der FFW gemietet werden.
Wie jedes Jahr ein gelungenes Fest! Wir freuen uns schon auf 2018.

Ihr flying dutchman (Text und Fotos)

Plane ab und los!

Einer der Werbebauzäune

Modenschau bei „Markt 26“

Im Dorf Nienstedten wird nichts geboten - nur im Zentrum von Hamburg? Da irren Sie sich. Im Monat Oktober war wieder einiges los!

Frau Birgit Euler-Engelhardt hatte zur Modenschau in ihrem Geschäft eingeladen und viele Damen und drei Herren waren der Einladung gefolgt. Zirka 60 Personen bestaunten die neue Herbst- und Winterkollektion. Zur Einstimmung gab es Prosecco und Häppchen vom „Nienstedtener Marktplatz“.

Normalerweise gibt es zum Schluss einer Modenschau immer Brautmode zu bewundern. Bei „Markt 26“ aber war unter anderen ein elegantes Abendkleid für die Ballsaison oder für die nächsten Kreuzfahrtabende der krönende Abschluss.

Auch für die Herren wurde elegante Wintermode gezeigt wie zum Beispiel Anzüge und Winterjacken.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Gut gelaunt und im Kaufrausch ging der Abend zu Ende. Vielleicht sind Sie im nächsten Jahr auch dabei!

Ihr flying dutchman
(Text und Fotomontage)

MARKT 26
NIENSTEDTEN

Herren- & Damenmode

Öffnungszeiten
Mo bis Di 10:00 - 13:00
Mo bis Di 15:00 - 18:00
Mi 10:00 - 18:00
Do bis Fr 10:00 - 13:00
Do bis Fr 15:00 - 18:00
Sa 9:30 - 13:30

Kontakt
Nienstedtener Marktplatz 26
22609 Hamburg Nienstedten
Tel. 040 - 41 42 06 44
E-Mail markt26nienstedten@yahoo.de

Das Highlight des Abends für die nächste Kreuzfahrt.
(Model: Katrin Pieschel-Quasdorf)

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail pfaugaby@web.de

Internet:
www.nienstedten-hamburg.de

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickenrieder

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

Konto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44200505501253128175
BIC: HASPDEHHXXX

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titel: R. Harten

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

Verlag Satz
Druck Kalender

Soeth-Verlag

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

***Sprechstunden** an jedem **letzten Donnerstag** im Monat **ab 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33*
***„Nienstedten-Treff"** an jedem **zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Marktplatz,** Nienstedter Marktplatz 21*

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins

Kaminabend bei Daphne Gehrckens

Den Abend wird Thomas Bernhard, Namensvetter eines berühmten österreichischen Dichters, gestalten. Bernhard ist gebürtiger Wolfsburger, Jahrgang 63. Dort hatte er auch seinen ersten Kontakt mit dem Theater. Nach einer Schauspielausbildung im Off-Theater, wo er bei Stücken von Aristophanes, Wedekind und Shakespeare mitwirkte, wurde er Buchhändler. Seit 2010 lebt er in Hamburg. Gemeinsam mit Annemarie Stoltenberg vom NDR veranstaltete er Buchvorstellungstage des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Wo? Daphne Gehrckens, Jürgensallee 26
Wann? Donnerstag, 16. November, 18.00 Uhr
Kosten? Frei, um eine kleine Spende für den Verein wird gebeten.

Anmeldung bis zum 7. November telefonisch bei Peter Schulz, Telefon 82 59 88. Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Laternenumzug durch das herbstliche Nienstedten

In diesem Jahr findet der beliebte Laternenumzug durchs Dorf Anfang November statt. Einladende sind die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten, der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V., 700 Jahre Nienstedten, der Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V. und der SC Nienstedten v. 1907 e.V.

Termin: Samstag, 4. November
Treffen: 17.30 Uhr
Wo: Schulhof der Schule Schulkamp

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen wird den Umzug begleiten. Und danach können sich alle bei der Freiwilligen Feuerwehr stärken.

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Dr. Günther Begemann
Karin Diedrich
Anke Geissler
Barbara Schirrmacher
Dr. Barbara Strüven
Traute Biesterfeldt
Helga Esemann
Franz Rischar
Lutz Siebertz

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 19. November. Die Kirchengemeinde und die Nienstedtener Vereine werden wie jedes Jahr nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst am Ehrenmal auf dem Friedhof Kränze niederlegen. Alle Nienstedtener sind dazu herzlich eingeladen.

In eigener Sache

Unser Archiv des HEIMATBOTEN

hb2.nienstedten-hamburg.de

reichte bei Redaktionsschluss zurück bis Anfang 1984. Dank an unseren unermüdlichen Archivar Jürgen Pfuhl.

Aus dem Ortsgeschehen

Wo ist die „Dübelsbrücker Kajüt"?

Nur dieses Schild und der Schaukasten mit der Speisekarte zeugen zurzeit von der Existenz der „Dübelbrücker Kajüt". Die beiden Pontons wurden in die Werft geschleppt, um dort TÜV-reif renoviert bzw. repariert zu werden. Doch bald hat die Leere im Hafen und auch in unseren Mägen ein Ende.
Vinod Batija, seine Frau Pooja und sein Bruder Sunil wollen ab dem 9. November wieder an Bord sein und uns mit ihrer Freundlichkeit und natürlich mit ihrer guten Küche verwöhnen. Sollte in der Werft etwas Unvorhergesehenes die Fertigstellung der Pontons verzögern, wird das für den 11. November geplante Martinsgans-Essen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.
Wir freuen uns auf genussvolle Stunden in der neuen/alten „Kajüt".

gp

ELEKTRO-KLOSS GmbH

Elektro-Installation • Reparaturarbeiten

☎ **040 82 80 40**

The Big Five bei Juka Dojo

Juka Dojo Nienstedten hatte zum „Five Abend" eingeladen. Es handelte sich aber nicht um die Big Five aus Südafrika. Über 200 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.
Nein, es ging nicht um Elefanten, Nilpferde etc., sondern es wurde ein neues Programm, insbesondere zur Stärkung der Rückenmuskulatur, vorgestellt. Die Geräte erinnern an unsere Schulzeit, Holzgeräte wie zurzeit von Turnvater Jahn.

Mit großem Interesse verfolgten die Mitglieder die Präsentation, bei der die Vorteile der neuen Geräte erläutert wurden.
Es war ein gelungener Abend. Jetzt auf zur Rückengymnastik! Gut Holz!

Ihr flying dutchman (Text und Foto)

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Aus dem Ortsgeschehen

Stürmische Zeiten

Der wilde Xavier legte im Oktober 2017 den Bahnverkehr lahm. Ein älterer Bruder von ihm legte im Februar auf dem ehemaligen Piggeschen Grundstück an der Christian-F.-Hansen-Straße diese Eiche um. Sie wurde nach und nach zerlegt.

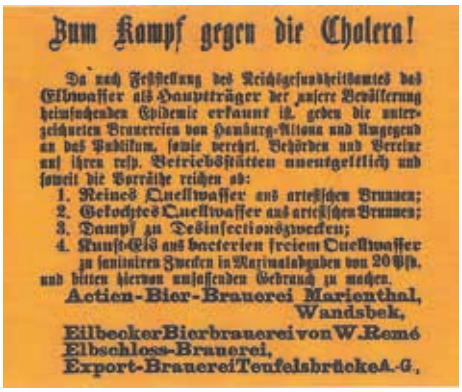
Der Hausmeister Franz Schulz hat dankenswerterweise ein Auge gerettet. Dieses bekommt nun in der Klinik von Günther Loß am Schulkamp eine neue Linse, damit es seinen Hof bewachen kann.

HJ Gäbler

Leserbrief

Zu den sehr ausführlichen Berichten von Detlef Tietjen und Joachim Winkelmann über „Die Cholera in Hamburg" in der August-Ausgabe des HEIMATBOTEN, möchte ich von Seiten der Brauereien noch etwas hinzufügen.

Nicht nur die großen Ereignisse bestimmten die Entwicklungslinien eines Unternehmens. Sein Weg wurde auch durch weniger bedeutsame Begebenheiten geformt. In der Chronik der Elbschloß-Brauerei wird auch die furchtbare Cholera-Epidemie vermerkt, die im Jahre 1892 Hamburg heimsuchte und der Bevölkerung sehr viel Unglück brachte.



Zum Kampf gegen die Cholera!

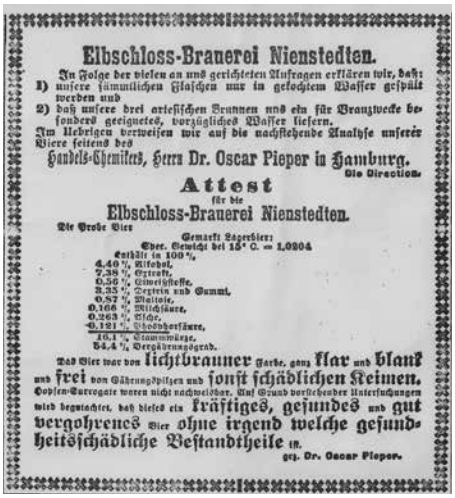
Da nach Feststellung des Reichsgesundheitsamtes das Elbwasser als Hauptträger der unsere Bevölkerung heimsuchenden Epidemie erkannt ist, geben die unterzeichneten Brauereien von Hamburg-Altona und Umgegend an das Publikum, sowie verehrl. Behörden und Vereine auf ihren resp. Betriebsstätten unentgeltlich und soweit die Vorräthe reichen ab:

1. Reines Quellwasser aus artesischen Brunnen;
2. Gekochtes Quellwasser aus artesischen Brunnen;
3. Dampf zu Desinfectionszwecken;
4. Kunst-Eis aus bacterien freiem Quellwasser zu sanitären Zwecken in Maximalgaben von 20 Pfd. und bitten hiervon umfassenden Gebrauch zu machen.

Actien-Bier-Brauerei Marienthal, Wandsbek,
Eilbecker Bierbrauerei von W. Remé
Elbschloss-Brauerei,
Export-Brauerei Teufelsbrücke A.-G.,

Eine gute Lehre zog man aus der traurigen Zeit: die hygienische Beschaffenheit des Bieres. Konnte es einen besseren Beweis für die Abwehrkraft dieses Getränkes geben? So war klar, dass sich die Brauereien im Kampf gegen die Cholera einschalteten, um ihre Erfahrungswerte einzubringen. Unabhängig von einer finanziellen Unterstützung konnte man auch Kenntnisse aus dem Bereich der Hygiene vorweisen. Die Statistik des Epidemie-Jahres 1892, die die Anfälligkeit in vielen Berufen angibt, weist die Tatsache auf, dass die Belegschaften der Brauereien fast völlig von der Seuche verschont geblieben waren. In der Elbschloß-Brauerei in Nienstedten war keine einzige Person von der Cholera befallen. Auch die Bewohner im Umfeld der Brauerei wurden, soweit es möglich war, mit hygienisch einwandfreiem Wasser versorgt. Wasser, das in den Sudpfannen in großen Mengen gekocht und so weitergereicht werden konnte. So schaffte es die Brau-Industrie, auf ihre Weise, einen kleinen Beitrag zur Beseitigung des Übels zu leisten.

Uwe Johannsen



Elbschloss-Brauerei Nienstedten.

In Folge der vielen an uns gerichteten Anfragen erklären wir, daß:
1) unsere sämmtlichen Flaschen nur in gekochtem Wasser gespült werden und
2) daß unsere drei artesischen Brunnen uns ein für Brauzwecke besonders geeignetes, vorzügliches Wasser liefern.
Im Uebrigen verweisen wir auf die nachstehende Analyse unseres Biere seitens des
Handels-Chemikers, Herrn Dr. Oscar Pieper in Hamburg.
Die Direction.

Attest
für die
Elbschloss-Brauerei Nienstedten.

Die Probe Bier — Gemarkt Lagerbier:
Spec. Gewicht bei 15° C. = 1,0204
enthält in 100 %,
4.40 % Alkohol,
7.38 % Extrakt,
0.56 % Eiweißstoffe,
3.35 % Dextrin und Gummi,
0.87 % Maltose,
0.166 % Milchsäure,
0.263 % Asche,
0.121 % Phosphorsäure,
15.1 % Stammwürze,
54.4 % Vergährungsgrad.

Das Bier war von lichtbrauner Farbe, ganz klar und blank und frei von Gährungspilzen und sonst schädlichen Keimen. Copsen-Surrogate waren nicht nachweisbar. Auf Grund vorstehender Untersuchungen wird begutachtet, daß dieses ein kräftiges, gesundes und gut vergohrenes Bier ohne irgend welche gesundheitsschädliche Bestandtheile ist.

gez. Dr. Oscar Pieper.

Literaturhinweis

Fehlt Ihnen noch ein einmaliges Weihnachtsgeschenk?

Dann rufen Sie mich – Ekkehard Eichberg – bitte einfach an unter der Handy-Nummer 0160 6872 986 oder der Tel.-Nr 82 57 07. Es gibt ihn nämlich wieder, den **Jahreskalender**

„Mein Nienstedten“ 2018

als kleinen Wand-/ Tischkalender im Querformat (26 x 21 cm) für 10 Euro und als großen (28 x 42 cm) im Hochformat und in Hochglanz mit je 25 Farbfotos aus dem Ort, den Parks und von der Elbe für 20 Euro.

Nach Absprache bringe ich Ihnen die Bestellung natürlich persönlich vorbei. Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Ekkehard Eichberg

Museen, Ausstellungen

Ein drittes Museum im Jenischpark

Ende September eröffnete Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz das neue Bargheer Museum im renovierten Gebäude des früheren Gartenbauamtes. Die Grundstruktur des Hauses hat die Architektin Kerstin Pietsch erhalten, die einzelnen Räume wurden verbunden und die Ausblicke in den Park spielerisch mit einbezogen.

„Es ist die Erfüllung eines Lebensstraums, dass es nun ein Bargheer Museum gibt, wo dieser herrlich große Nachlass auf Dauer untergebracht ist,“ sagte Dirk Justus, Vorstand der Stiftung Bargheer Museum anlässlich der Eröffnung. Die Stiftung hatte 1,2 Millionen Euro Spendengelder gesammelt und nach zehn Jahren Planung und etlichen Differenzen nun endlich das große Projekt beenden können.

Eduard Bargheer zählt zu den wichtigsten Vertretern der Hamburger Moderne. Er wurde 1901 in Finkenwerder geboren und dort 1979 auch begraben. Als Junge fuhr er mit dem Schiff fast täglich nach Hamburg zur Schule. Dort erhielt er später eine Ausbildung zum Zeichenlehrer. 1927 wurde er Mitglied der Künstlervereinigung „Hamburger Sezession“. In den ersten Jahren seines Schaffens in Hamburg waren norddeutsche Themen wie Boote und aufgepeitschte Wellen seine Hauptmotive.

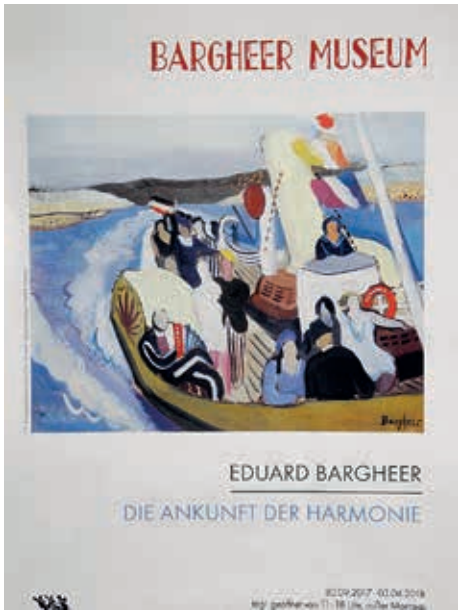
1939 zog der Maler auf die italienische Insel Ischia. Den Krieg und die frühe Nachkriegszeit verbrachte er dort, kam aber später wieder regelmäßig in sein Blankeneser Haus. Mehrfach reiste er nach Afrika. Die neuen künstlerischen Impulse spiegeln auch seine Bilder wider.

Die Ausstellung in dem neuen Museum zeigt etwa 70 Bilder des Künstlers und soll einen kleinen Überblick über sein Schaffen geben. Bargheer bevorzugte, anders als viele seiner Kollegen, in erster Linie die Aquarell-Technik für die Umsetzung seiner künstlerischen Vorstellungen. Diese verfeinerte er immer weiter. Ausgehend von realistischen Ansätzen entwickelte er eine abstrahierende und symbolisierende Bildsprache. Nach dem Krieg war der Künstler auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten, auch auf der documenta in Kassel und auf der Bienale in Venedig.

Im Untergeschoss des Museums sind die frühen Werke zu sehen, Motive aus seiner Heimat und von seinen ersten Reisen. In einem Raum erinnern bedrückende Abschiedsbilder an die Zeit, in der er als „entartet“ diffamiert wurde. Im Obergeschoss befindet sich das Hauptwerk des Künstlers. Ab 1939, im Exil auf Ischia, bestimmen das Licht und die Farben des Südens das Werk Bargheers. Die Formensprache wird abstrakter.

P.Schlickenrieder

Bargheer Museum
Hochrad 75, 22605 Hamburg „Die Ankunft der Harmonie“ Geöffnet: Di-So, 11.00 – 18.00 Uhr Eintritt: 6.-/ 4.- / 2.- Euro
Führungen für Gruppen auf Vorbestellung. Tel.89 80 70 97



Aus dem Vereinsgeschehen

Parks und Landhäuser entlang der Elbchaussee

Am Freitag, dem 6. Oktober hielt die Historikerin Dr. Katrin Schmersahl auf Einladung unseres Vereins einen lehrreichen und packenden Dia-Vortrag über die Geschichte der Parks und Landhäuser entlang der Elbchaussee. Anhand zahlreicher historischer Abbildungen sowie Fotos aus der Neuzeit zeigte sie ein anschauliches Bild dieser beeindruckenden Stadtlandschaft auf der nördlichen Elbseite.

Für alle, die an diesem Vortrag nicht teilnehmen konnten, weisen wir auf die beiden hoch interessanten Bücher der Historikerin zu diesem Thema hin:

D. Katrin Schmersahl: „Hamburger Elbblicke“, 19,95 Euro
„Spaziergänge am Elbufer und durch die Parks“ 11,95 Euro

Zu bestellen direkt bei der Autorin: Tel.: 85 007 48

Termine

Nienstedtener Adventsbummel 2017

Am 2. Dezember findet von 13 bis 19 Uhr rund um den Marktplatz der diesjährige Nienstedtener Adventsbummel statt.

Die fröhliche, weihnachtlich und dörflich sympathische Atmosphäre im wunderschön geschmückten Nienstedten ist ein Magnet für Aussteller und Besucher.

Rund um den Marktplatz kann sich die ganze Familie an Kunsthandwerk und Kulinarischem erfreuen.

Nach der feierlichen Eröffnung mit Posaunen und Trompeten um 13 Uhr sorgen die umliegenden Schulen mit ihren Chören für weihnachtliche Klänge. Ponyreiten, eine Weihnachtsrallye und der Nikolaus begeistern die kleinen Besucher.

Spannung und schöne Preise der umliegenden Geschäfte bietet die Tombola zugunsten des Kinderhauses Mignon. Die Lose können bereits im Vorfeld in den Geschäften Nienstedtens erworben werden. Und in diesem Jahr gibt es wieder die Nikolausstiefel-Aktion bei Schuster Jens-Uwe Groth.

Die vielen organisatorischen Aufgaben für das Gelingen des Adventsbummels werden in diesem Jahr von der Benita Quadflieg Stiftung, dem Rotary Club Hamburg Elbe und 700 Jahre Nienstedten e.V. von Nienstedtenern, mit Nienstedtenern für Nienstedtener wahrgenommen.

Weitere Informationen, Fragen oder Anregungen unter info@adventsbummel-nienstedten.de.

www.benita-quadflieg-stiftung.de

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen

ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto: Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
Inhaber Raimar Ahlf
20251 Hamburg • Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Vereine

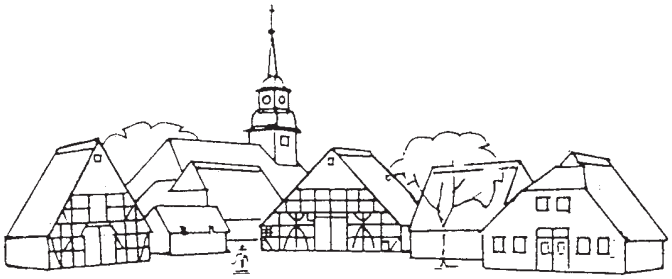
Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.
1. Vorsitzender: Jörn Esemann
Flaßbarg 107b,
22549 Hamburg
Telefon: 832 38 04
www.Nienstedtener-Turnverein.de

Erhaltet Flottbek e.V.
c/o Achim Nagel
Kanzleistraße 48 B
22609 Hamburg
Telefon: 81991938

Freunde des Jenischparks
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge
2. Vorsitzende: Elke Beckmann
Telefon: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener,
Quellental 12,
22609 Hamburg

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.
Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender: Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Telefon: 820778

Flottmarscher Sportclub e.V.
Anlage: Puttkühl 24
Geschäftsstelle:
Hammerichstrasse. 35, 22605 Hamburg
Vorsitzender: Peter Bollmann
Telefon: 8801684



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedter Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 36.–
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug
Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____